

Den Wandel aktiv mitgestalten

Frank Schreiber-Handschug, DSGVO

Mit der Blockchain verfügt auch die Finanzbranche über eine interessante Technologieoption, von der Experten sagen, dass sie ein mit dem Siegeszug des Internet vergleichbares Innovations- und Veränderungspotenzial habe.

In der Sparkassen Finanzgruppe sind seit dem Jahr 2015 im DSGVO beispielsweise bei der Dekabank und der NordLB Projekte, Experimente und Initiativen gestartet worden, um den Stellenwert der Blockchain zu evaluieren und prototypische Blockchain-basierte Geschäftsmodelle und Anwendungen auf ihre Eignung hin zu testen. Ein Beispiel hierfür ist der Aufbau einer Blockchain-basierten Plattform für Schuldscheinemissionen durch die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW), über die im Sommer 2017 gemeinsam mit dem Autokonzern Daimler und teilnehmenden Sparkassen eine erste Emission platziert wurde.

Blockchain-basierte Transaktionen ermöglichen in Echtzeit unmittelbare, sichere und nachvollziehbare Finanztransaktionen, da die Aktualisierung von Datensätzen nur im Konsens autorisierter Teilnehmer erfolgt. Die dezentrale Speicherung der Datenblöcke und die kryptografische Signierung erhöhen die Transparenz, Sicherheit und Effizienz in den Transaktionsprozessen. Allerdings zeigen diese Transaktionen auch die aktuellen rechtlichen Restriktionen, die einem Einsatz im Massen- und Mengengeschäft noch entgegenstehen.

Verbundinitiative ist gestartet

2018 startete eine institutsübergreifende Initiative der Sparkassen-Finanzgruppe mit der BayernLB, Helaba, S-Servicepartner Berlin und der LBBW, um eine Blockchain-basierte Plattform für die Institute der Sparkassen-Finanzgruppe zu etablieren, auf deren Basis Handels- und Finanzierungsprozesse sowie alternative Finanzprodukte im Bereich Trade Finance innovativ digitalisiert und effizienter unterstützt werden können.

Die Partner dieser institutsübergreifenden Initiative mit dem Namen Blockchain@Trade Finance beschreiten mit der Blockchain-Technologie für die Sparkassen-Finanzgruppe im Auslandsgeschäft innovative Wege. In dieser Projektgemeinschaft soll bis Anfang 2019 die Prüfung unterschiedlicher Optionen von der Eigenentwicklung einer Trade-Finance-Plattform bis hin zur Kooperation mit einem der bereits am Markt bestehenden Konsortien zu einem Ergebnis geführt werden.

„Wir stehen noch am Anfang mit der Erhebung der Potenziale, die die neue Blockchain-Technologie zukünftig bieten kann, es ist aber schon heute erkennbar, dass sich an vielen Stellen, insbesondere auch im Auslandsgeschäft, grundlegende Veränderungen durch die Digitalisierung ergeben werden. Daher ist es wichtig, sich jetzt intensiv mit

dieser Technologie auseinanderzusetzen und sie zu verstehen, um den Wandel, der uns bevorsteht, aktiv mit gestalten zu können“, sagt Robert Seelen vom S-Servicepartner Berlin, einer der drei Projektleiter der Initiative.

Europas Sparkassen stehen im Austausch

In all diesen Entwicklungen steht die Sparkassen-Finanzgruppe im engen Austausch mit den europäischen Sparkassen. Dieser Erfahrungsaustausch wurde auf der DSGVO Fachtagung Internationales Firmenkundengeschäft im November 2018 fortgeführt. Das Ergebnis eines Live-Votings unterstreicht eindeutig die Relevanz des Themas. Die Mehrheit der bei der Fachtagung Befragten sind von den Perspektiven der Blockchain im Trade Finance persönlich sehr überzeugt. Gemeinsam mit den Partnern dieser institutsübergreifenden Blockchain-Initiative der Sparkassen-Finanzgruppe arbeitet die LBBW auch am individuellen Ausbau des Business-Ökosystems im Bereich International Trade und Supply Chain Finance.

Am 28. November hat die LBBW bekanntgegeben, dem Marco-Polo-Netzwerk, einer Trade Finance-Plattform auf Basis der Blockchain-Technologie Corda, als Gründungsmitglied beigetreten zu sein. Die Partner der Blockchain@Trade-Finance-Initiative der Sparkassen-Finanzgruppe sehen die Mitgliedschaft der LBBW als einen ersten Meilenstein in der Bereitstellung neuer und innovativer Services für ihre Kunden.

Die Blockchain-Technologie steht technisch und wirtschaftlich am Anfang. Die bislang in der Finanzwirtschaft und in der Sparkassen-Finanzgruppe identifizierten Anwendungen sind mehrheitlich in der Konzept- oder Erprobungsphase und noch weit von einem kommerziellen Einsatz im Massengeschäft entfernt. Dennoch treiben Potenziale zur Verbesserung der Prozesstransparenz und -effizienz die Entwicklungen. Gut also, dass die Initiativpartner - BayernLB, Helaba, S-Servicepartner Berlin und LBBW - gemeinsam die Perspektiven im Trade-Finance-Geschäft evaluieren und die Entwicklung vorantreiben.



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online